

Komm, die Männer, präsentiert von Emil Guttbohr.

Das ist ein Massaro, ein Massaro-Jagang 21, feiner Rotwein aus Ambuli, Italien.

Er sieht wahnsinnig aus, schmeckt auch so.

Er ist für 17 Franken im Gopal, hat immer wieder eine Aktion, ist aber mein Lieblingswein.

Ist das so?

Ja, ein Lieblingswein.

Das ist aber gut.

Das ist ein Massaro indeed.

Sehr, sehr fein.

Ich trinke noch nicht langwein.

Trinke ich etwa seit zwei Jahren.

Du hast gar kein Weintrunk davon.

Nein, wirklich.

Weisst du, man hat so eine Hochzeit oder so.

Aber die Häuser hatten nie Wein.

Nichts mittlerweile, sondern wie Kühler.

Wenn er Sachen macht, dann macht das immer richtig.

Und dann wieder nichts mehr.

Ich spiele auch nicht Flugsimulator nur mit dem Maus.

Du hast ein Gaming-Chair.

Nein, ein Gaming-Chair nicht.

Ich sitze normal, aber mit Ruder und allem.

Und weil ich ein Weichwürler habe, ist es völlig rechtfertigt,
dass ich in dieser Philosophie runde sitze.

Das ist die allererste Ausgabe.

Wir philosophieren über die wichtigen Themen

von der Menschheit, der Welt, vom Universum.

Manchmal auch aus unserem kleineren Universum.

Und heute, aufgrund von Ostern zu den Prävieren,
beschäftigen wir uns mit dem Thema Religion.

Erste Frage.

Was firmen denn Ostern?

Hast du richtig etwas vorbereitet?

Ja, ein bisschen vorbereitet.

Ich habe das Glas wie aufgemacht und vorbereitet.

Ostern? Aaron, das weißt du ja aus der Kategorie.

Ostern ist auch kreuzig.

Nicht ganz.

Du hast Karfreitag.

Ostern muss man nicht mal aufteilen, das ist wichtig.

Wir haben Karfreitag.

Dann nehmen wir Ostern-Dunstig,

Ostern-Sammestag, Ostern-Sundig und Ostern-Mäntig.

So muss man das.

Jetzt kannst du übernehmen.
Ich weiss es in ein paar Wüchen nicht.
Da wird gestorben und gefahren.
Ich könnte nach Ausschlussverfahren.
Uffert ist ja, wo Jesus wieder aufersteht.
Wie Nacht ist er, wo er geboren wird?
Dann muss Ostern seine Kreuzigung sein.
Das habe ich gesagt.
Karfreitag.
Karfreitag ist die Kreuzigung.
Und das ist eine Mäntig schön zurückgekommen.
Das ist eine Auffer gewesen?
Nein, Sonntag.
Was ist eine Auffer gewesen?
Dann ist er auf Besuch gegangen.
Das kann doch niemand entscheiden.
An Ostern feiern Christinnen und Christen
das Hochfest der Unverstehung des Herrn.
Mit Gottesdienst wird der Sieg über das Leben
über den Tod gefahren.
Jesus, der gekreuzigt wurde
und gestorben ist, ist am 3. Tag von den Toten auferstanden.
Jetzt hat das meine nächste Frage beantwortet.
So wie wir die Frage beantwortet haben,
die Wege sind die religiösen?
Nein, nicht religiös in diesem Sinn.
Aber ich finde,
gewisse Däge oder Kulturen,
gewisse Brüche,
wie wir es leben,
finde ich wichtig und cool.
Der Grundsatz,
um etwas zu essen,
die Feste an und für sich,
finde ich noch wichtig und auch cool.
Man würde es wahrscheinlich nicht machen.
Wenn man nicht den Anlass hat, ob du zieht,
dann müssen wir das feiern.
Ich würde nicht einfach Weihnachten feiern,
wenn es keine Weihnachten gibt.
Das ist der Grund,
mit seiner Liebsten,
aber auch mit der Familie.
Das, was du sagst, stimmt.

Es ist ein Grund zum Zusammenkommen,
aber es ist auch eine Frage, wie du es richtig sagst.
Man würde es wahrscheinlich nicht machen.
Dann würde ich nichts mehr machen.
Dann musst du das Wochenende weglassen.
Das ist eine religiöse Fertigung.
Am 7. Tag soll es dir ruhen.
Du kannst ja kein religiöser Mensch sein.
Und trotzdem religiöse Feierlichkeiten begehen.
Zum Beispiel Ramadan.
Ich mache zur Hälfte immer,
dass der Tag da ist und es Nacht ist.
Kann man das auch etwas mitmachen?
Das muss ja nicht religiös sein.
Das ist ein religiöses Fest zu begehen.
So wie man einen Kielen anschaut,
wie es ein schönes Gebäude ist.
Und dass man das Gefühl hat,
dass ich mich noch bekläutze.
Das würde ich noch machen.
Vielleicht kommst du noch zu der Frage.
Es gibt eine Unterscheidung zwischen der Religion
als Glauben und der Religion als Kultur.
Die Gesellschaft spricht von der Kultur primär.
Das heißt aber nicht, dass du gläubig bist.
Das gilt für alle Religionen mehr oder weniger.
Das sind wir bei der Ursprungs- oder Einstiegsfrage.
Ich glaube auch, dass die meisten religiösen Feiertagen
nur noch einen kulturellen Charakter haben.
Und keinen Glaubenscharakter mehr.
Ich behaupte jetzt,
dass 90% von den Christen und Christen
auf der Strasse stehen.
Was ist ab dem Fingsten passiert?
Man weiss auch, dass ich frei bin.
Das ist primär wichtig.
Ich habe im Comedy-Programm im letzten.
Ich bin grundsätzlich dafür,
dass man alle religiösen Feiertagen abschafft.
Jeder kommt noch voll Ferietag aufs Konto.
Ich bin nicht der Meinung.
Wenn man das völlig verzittelt,
dann ist der Rahmen weg.
Das passiert ja auch auf nichts.

Ja, das ist ein Wurst.
Dann ist es völlig egal.
Dann macht es dann, wenn ihr es wollt.
Ich glaube, ich verliere das völlig an Wert.
Dann bringst du nicht so viele Leute zusammen,
um fest zu feiern.
Ich glaube, dass wir immer am Haus sind.
Wir waren in der Familie.
Dann bist du noch hart in den Ausgang.
Alle waren da.
Dann verliert sich dann völlig.
Du hast zwei Tage in der Woche, wo du frei nimmst.
Ich weiss es nicht.
Ich habe das Gefühl, dass ich den Wert am ganzen verliere.
Freine?
Ja, ich habe das Gefühl.
Du hast zwei freie Tage.
Ich finde es okay,
weil wir sagen, dass wir es bedeuten können,
während sieben Tage pro Woche arbeiten,
egal auf welchem Job.
Das hat sicher eine Menge Nachteile.
Aber das will ich jetzt noch eher.
Das Speck, das du sagst,
wenn ich jetzt mit einer Familie sage,
wenn man mal wieder einmal am Familienbranche ist,
ist es im November.
Vorher ist immer jemand weg.
Lass uns aufs Thema Religion zurückgehen.
Wenn es Ihnen das letzte Mal in der Kille war,
ausgenommen Hochzeit und Pferdigung?
Mal wirklich proaktiv entschieden haben,
dass wir uns in der Familie,
die
Man hat eine eigene Konfirmation, schätzungsweise.
Du hast gefragt freiwillig?
Ja.
Aufgrund von, ich entscheide, ich will jetzt in einem Gottesdienst noch nie im Leben.
Ich bin konfirmiert.
Und dort musste ich auch in diesem Sinn gehen.
Und ich bin ja nie im Leben.
Ich entscheide so, jetzt gehe ich in den Gottesdienst.
Ich kann ja schon eben freiwillig einfach so ein bisschen nachschauen.
Aber bewusst in einem Gottesdienst bin ich noch nie im Leben.

Es gibt fünf grossen Religionen.

Christentum, Islam, Buddhismismus, Hinduismus und Zudatum.

Sind die Angehörige einer dieser Glaubensgemeinschaften?

Nein, aber kulturell aufgewachsen mit zwei verschiedenen.

Also Christentum in diesem Sinn von der Mutter mitbekommen.

Darum Konfirmation.

Also sogar da auf die Pinotta bin ich.

Da auf und dann konfirmiert etc.

Auf Arno?

Auf Arno.

Auf Laub.

Vielleicht muss ich nicht mehr nachfragen.

Vielleicht haben sie es dort schon vor allem.

Und der Vater ist jüdisch.

Und hat diese Kultur auch mitbekommen.

So, überhaupt nicht streng religiös.

Etwas gleich prägt, jetzt wie vom Christlichen, glaube ich.

Aber die mit zwei Religionen aufgewachsen.

Darum kommst du so ein bisschen mit über.

Du hast einen ganz anderen Blick auf Religion.

Weil du merkst, da gibt es etwas anderes.

Man lebt verschieden.

Und da gibt es T-Förder.

Da ist es fast so klein.

Und so wach sie schon anders auf.

Aber Angehörige bin ich nie so ausgetreten.

Aber kulturell wie gesagt finde ich,

kann man sich jedes Feste mitnehmen.

Das ist mir wirklich gleich.

Da finde ich jedes Religionsfest, das sind coole Feste.

Auch Hochzeiten.

Ist auch ein religiöses Fest.

Da finde ich Lässig.

Da nehme ich alles mit.

Ich bin auch duft und konfirmiert, aber wie man es halt so gemacht hat, also ich glaube,

wir hatten damals eine Person, die der Sohn aus dem Religionunterricht dispensiert hat,

und das ist eine Rednerin von 80er Jahren von der Spaten, das steht, also jemand gab,

oder nein, der muss nicht in den Religionsunterricht.

Und wir haben hier daheim überhaupt nichts mit Glauben am Hut gehabt in diesem Sinn, oder?

Mein Grossvater hat mir einmal gesagt, er sei 16,

wo er entschieden hat, Religion sei nichts für ihn.

Und das ist Jahrgang 30, also 1946 hat er entschieden.

Und deswegen habe ich einfach konfirmiert, weil man das halt so gemacht hat, oder?

Das Gouverne im Gelderin habe ich auch noch mitgenommen, und so war es halt.

Den Satz habe ich mit meiner Pfarrerin einmal gesagt,
wir hatten irgendeine Diskussion in der Kirche, dort noch vor der Kumpel.
Nach der Kumpel sind sie kein Fuss mehr in den Leben.
Sprechen Sie ehrlich.
Das Lustige ist rückblickend, wenn ich mir das überlege, oder?
Da habe ich viele Sachen, die wir im Kumpfunterricht gemacht haben,
oder im Religionsunterricht gehabt haben, immer sehr spannend gefunden.
Die ganze Geschichte vom neuen Testament und so weiter, das ist natürlich hochspannend, oder?
Und auch die Sachen, die wir damals gemacht haben,
im Rahmen des Konfirmationsunterrichts,
wo die Pfarrerinnen und Pfarrdetigungen versucht haben,
die haben sich schon mehr Mühe gegeben und waren auch coole Sachen.
Von daher hat mich einfach nie abgeholt,
aber es hätte sein können sein, dass man noch Ärmelin nimmt.
Weißt du es nicht?
Also bist du noch in der Kirche?
Ich bin ausgeräht aus der Kirche.
Irgendwas ist mir zu teuer geworden.
Ich bin reformiert.
Ich bin auch noch in der Kirche.
Ich bin nicht konfirmiert.
Das hat einen einfachen Grund.
Was bestätigst du in den 12, 13 Jahren?
Ich spiele mit den 12, 13 Jahren an.
Und mit meinem Vater, noch da bin ich Pfarrersohn,
er sagte, die Sonntage ist Konfunterricht halt,
aber die Sonntage ist halt auch der Tag, wo ich geholfen habe.
Das ist eine gute Chance.
Was willst du?
Ich habe einen 13, 14-Jährigen in Konfunterricht geholfen.
Es ist aber ganz herrschend, dass du nicht konfirmiert wirst.
Es gibt auch keinen Konfirmationsgeschenk.
Der Türschen-Golfschläger?
Der Türschen-Golfschläger.
Nein, dafür musste ich auf den ganzen Konfirmationsgeschenk
und alles verzichten.
Ich muss auch sagen, ich habe einen speziellen Ort aufgewachsen.
Es war eine kleine Kaffe, die sehr religiös war.
Wir hatten einen Fischleinverein.
Ich möchte euch erinnern, dass auf der Auto die Fische darauf haben.
Da gibt es die mit den geschlossenen Schwanzflossen,
die ganz extrem sind.
Und die, die sich nach hinten aufwärmen, sind etwas überhaler.
Darum war es eh schon eine Grüppelung,

die in diesem Sinn immer zusammen war.
Es war auch über den Konfunterricht aus,
die noch mal eigene Gruppen hatten.
Ich war nie drin.
Ich wollte es auch gar nie.
Ich habe nicht das letzte aufgrund meiner persönlichen Situation
mit der Lungenkrankheit schon,
die mich als Kind sehr limitiert hat,
auch nie einen Zugang zum Glauben gefunden.
Ich habe ihnen nie verstanden, warum ich das angeht.
Darum kam ich nie rein.
Aber bis heute in der Kirche bin ich nie austreten.
Ich zahle auch die Kirchenstür.
Darum zahle ich sie sogar gerne,
weil ich es wie ein soziales Engagement sehe von mir.
Ich kann auch sagen, wenn ich der katholische Kirche wäre,
wäre ich längst austreten.
Der Brunk, das im Vatikanon vollzieht,
geht mir komplett gegen den Strich.
Die ganze Missbrauchsgeschichte ist noch einmal ein ganz anderes Fass.
Ich glaube, es gibt es wahrscheinlich auch wieder Reformierten.
Da hört man es vielleicht weniger.
Aber ich glaube, dass mega viele Leute in diesem Halt finden.
Wenn ich mit meiner Kirchenstür etwas dazu beitragen kann,
dass andere Leute, die in diesem Halt finden, eine gute Zeit haben,
dann ist das wie meine soziale Abgabe.
So habe ich es mir lange auch für mich so beschlossen,
dass ich in der Kirche geblieben bin.
Ich habe gesagt, die Reformierte Kirche macht sehr viel Gutes.
Das merke ich mir auch hier.
Bei uns, bei dem wir das Büro haben, wo wir das Studium haben,
sind wir im Verwaltungsgebäude der Reformierten Kirchen.
Obenin verwaltet es die Reformierte Kirchen.
Wir haben hier auch sehr viele Leute ausgeduscht.
Es sind ganz nette Leute und die machen sehr, sehr viel Gutes.
Das muss man definitiv...
Darf es nicht verwechseln mit der Führungsregel?
Ich glaube, man muss v.a. unterscheiden.
Was macht der Religion heute?
Was war der Religion damals?
Was für eine Aufklärung hat sie erfahrt?
Das ist noch einmal ein anderes Thema.
Ich habe mir gesagt, ich bleibe in der Kirche,
weil die tun auch viel Gutes.

Und ich habe auch gesagt, ich bleibe in der Kirche,
weil ich irgendwann mal jemanden heiraten will,
der es noch wichtig wäre,
die Säge vom Pfarrer überzukommen.
Dann habe ich mir gesagt, das wäre nicht geheuchelt.
Das Leben lang nie in einem Gottesdienst,
dann will ich die Säge vom Pfarrer abholen.
Das ist irgendwie geheuchelt.
Welchen Quittung zeigst du?
Du hast deine Steuern gezahlt.
Das ist geheuchelt.
Wenn ich den Kirchenstür nicht zahle,
dann kann ich dann punktuell irgendetwas unterstützen.
Nach meinem Wunsch, ich finde, okay,
die haben auch Geld verdient.
Wie viele das definitiv hat, aber andere auch.
Und so mache ich das heute.
Ich mache abgesehen davon,
dass du deinem Partner den Kirchenstür nicht haben darf.
Der Hand habe ich genau gleich.
Bei mir war es so, wo ich ausgetreten bin.
Meine Grossmutter war mega enttäuscht.
Ich habe mir auch den Telefonat erinnern.
Die war mega fest enttäuscht,
weil sie mit den evangelischen Kirchen verbanden waren,
was sie nicht gesagt haben,
dass der Grossmutter regelmäßig mit dem Pfarrer gestritten hat.
Und zwar richtig heftig.
Und so...
Ja, ich glaube...
Ja...
Ich glaube, ich kann schon so ein Hand haben,
dass ich das auch mit dem Pfarrer gestritten habe.
Ich habe das auch mit dem Pfarrer gestritten.
Ich habe das auch mit dem Pfarrer gestritten.
Ich habe das auch mit dem Pfarrer gestritten.
Ich habe das auch mit dem Pfarrer gestritten.
Man kann schon so ein Hand haben,
man kann das zahlen.
So, man kann mitmachen.
Man kann die Steuern zahlen.
Oder man platziert zusammen einen anderen Ort.
Wo man weiss, was es ist.
Ich bin auch ausgetreten mit und auch, weil ich gefunden...

Hat den Kirchenstür hier nichts zahlt, weil ich gefunden...

Nein!

Ich könnte es gezielter einsetzen.

Ich würde einfach so Anfang Pär был dort betragen.

Man sagt ja, sie machen viel Gutes, ja, genau, und es war immer etwas zu schädig irgendwo durch, um es durchblicken zu können, genau.

Was haben Sie für ein Gefühl, wenn Sie in den Kielen laufen?

Sehr cool.

Also, kommt davon ein waffnerer Kiel.

Reformierte Kielen sind ein relativ krank.

Ja.

So.

Die neure katholische Kiele auch, dann finde ich nichts Besonderes.

Hab ich jetzt auch von der Grosse, von einem Dom, oder jetzt auch in St. Gallen.

Ja, das ist schön.

Ich stelle mir immer vor, die Arbeit, also der wirklich viele Tote, die es gekämpft haben.

Ja.

In Blut, Blut und Tränen.

Also, wortwörtlich, was das braucht, um das zu bauen, wenn bei uns etwas gebaut wird, denkst du, in dieser Grösse, da geht es ja Jahre, und dann denkst du, wie haben die dort mal gebaut, die Steine aufeinanderupiegen, und das eben heute noch, das ist absurd.

Und die Malerei an der Decke, ich weiss nicht, man muss eine riesige Dimension malen, dass da unten so gut gesehen ist, ich finde es sehr eindrücklich, sehr eindrücklich.

Und es regt einem zum Denken, einem eben hinsichtlich Machtgebilde, also man hat hier ein religiöses

Haus, pflanzt.

Wie viel Macht die Leute haben, um zu sagen, wir bauen das, los.

Das ist, finde ich, krass, also eindrücklich.

Denn wir sind ehrfurcht, immer.

Und wenn das die kleinste, schäbigste Gemeinskille ist, die irgendwie in den 90er-Jahren gebaut worden ist und sich dort nicht mehr irgendwie einen neuen Anstrich nicht bekommen hat, oder dass irgendwie der Kölner Dom ist, oder irgendwie so, dann ist immer ehrfurcht.

Auch im Wissen, oder was alles passiert in so einer Kille, oder wie viel, ich sage jetzt Leben mit einer Taufe gestartet sind in so einer Kille, wie viel Leben geendet haben mit einer Beerdigung in so einer Kille, oder?

Und so von diesem Aspekt her hast du einfach ehrfurcht, glaube ich, ein richtiger Wort.

Ehrfurcht bist du fast schon ein bisschen angst.

Ja.

Ist das wirklich ein beklemmendes Gefühl?

Ja.

Also wie das hier natürlich auch aufgrund von all dem, was die Kinder auch eingegämpft bekommen haben, oder den lieben Gott sieht alles, und dann ist es so, fuck was, wenn wirklich alles weiss, dann ist immer so ein bisschen, ich habe immer ein kleines ungutes Gefühl und gleichzeitig eine extreme Faszination.

Also ich finde wirklich auch, wenn ich im Ausland bin, ich würde unbedingt immer in die Kille nehmen.

Ja.

Ich finde das etwas vom Spannendsten und das jetzt aber nicht nur mal auf christlicher Seite, sondern auch Sex in Thailand, in den Dampeln, wo ich war, oder so, ich finde das extrem faszinierend und gleichzeitig zeigt es aber auch schön, wie das System funktioniert, indem man das über alles so mächtig gebaut hat, hat man sich auch eine Macht gegeben und die Leute auch, muss ich wirklich sagen, unterdrückt und über Jahre natürlich sozial fast verknachtet, mit Ansichten, die wahrscheinlich einfach ein paar ganz wenige hatten, aber das einfach so gut verkauft haben und eben mit dieser Macht und dem Brunk der Leute immer das Gefühl gegeben haben, wir wissen alles über euch, wir sehen über alles, man muss es biegt, man muss sich Absolution holen und so, da hast du natürlich die Leute im Griff.

Und das ist das Detail, das mich an Religion mega feststört.

Es gibt fast keine Religion, glaube ich, die verbindend ist.

Es wird zwar schon vorne weg, lieber deinen nächsten und weiss ich was, aber es ist hinten dran immer ganz viel Drohung und ganz viel, ja, aber wenn du dann das nicht machst und dann passiert dann das und so, dann hätte ich in den letzten paar Jahren bis Jahrzehnte schon gemerkt, das kannst du mir so nicht mehr aufrechterheben, das System, aber auch wenn du in diesen Malereien, gerade in den katholischen Kinen gesehen hast, das ist ja wirklich blut und tot und da hängt einer am Kreuz und daneben dran, es ist nur Schlacht eigentlich, wenn du diese Malereien anlöscht, was immer sehr lustig findet, wenn dann so drei, vierjährige Kinder hier geschickt werden, aber zur Abung ist dann der rote Balkon im SRF2-Logo, das darf ich dir nicht schauen.

Und das ist etwas, das ist so die Doppelmoral, das halt ganz oft gibt, auch in den Kinen.

Mega fest und gleichzeitig bestaune ich sie auch ein bisschen, jetzt geht es um Katolizismus. Dort finde ich einfach absolut geil, du kannst ja sauren im Leben, wie du willst und du kannst auch nach Hause gehen, wie ich dann auch, und dann ist es wieder gut, da finde ich wahnsinnig geiles Konzept.

Ja.

Das ist wirklich, du kannst das zu Schultern kommen, du kannst es schlecht zu gewissen haben, dann gehst du wieder, und dann ist es auch wieder mal gut.

Ich finde, das ist ein Konzept, das ich noch geil finde im Sinn von, ja, ist jetzt, man hat, ist gut.

Also Twitter ist nicht auf Religion auf Backe, kann man sagen.

Es ist nicht auf Katolizismus, da vergiss man nicht.

Nein.

Und bei der Reformation, ja, bei uns ist es so, so das Kage und auch das Schaffen oder das Fliessung, und irgendwann kommt dann schon der Lohn, da merkst du, Zürich, da merkst du sagen, jetzt ist es again, das sind so die, die ja geschaffen werden, da wird nicht prunk, wir können die auf die Arbeit konzentrieren und dann, irgendwann geht es dem Belohnung, aber uiuiuiui, also der Stress, ich kenne die von dort aus, im Katolizismus ist es ein bisschen eine Füllerei und auch mal geniessen und, und ein bisschen vieler.

Die Laboura, die Laboura eigentlich von dort ist.

Ja, aber Sie haben es irgendwie noch gut in Baggerund, die Doppelmoral, haben es noch gut in Bagger gemacht, zum Soufen und zum Fressen irgendwie, aber die Doppelmoral Die Systemhaltung mache ich natürlich auch abhängig von den Kielen.

Weil du weißt, ich kann mich an dem Zeitpunkt frei kaufen.

Durchaus aber mit einer Spende verbunden.

Das mache ich dann abhängig.

Die Systemhaltung ist ja gemacht, dass du immer wieder kommst.

Dass du immer wieder antrabst und erzählst, was du Böses gemacht hast.

Weil ja klar ist, es wird immer irgendein Sinn geben, wo du begehst.

In dem du deine Sünden in den Kielen abladen kannst,

dann kommst du immer wieder, es entsteht eine Abhängigkeit.

Deswegen ist es jetzt nicht so ein gutes System.

Nein, ich finde es grundsätzlich gut, dass du verzeihst

und dann ist es auch wieder mal gut im Prinzip.

Ein bisschen der nächste Problem.

Ja, aber es ist ein rechtes System.

Dass irgendwann mal ein Urteil gefallen ist, ist auch nachher wieder gut.

Aber was musst du verzeihen?

Entweder brichst du ein Gesetz

und dann musst du nicht abbeichten, sondern dann hörst du ja klack.

Oder du machst etwas, das ist moralisch nicht gut gewesen.

Es ändert sich jetzt irgendwie, dass ich im Pfarrer erzähle.

Es ändert sich nichts,

außer dass du wieder in die Abhängigkeitsspirale immer gehst.

Ja, natürlich.

Aber du wirst ja halt ein System.

Gibt es Gott?

Nein, aus meiner Sicht nicht.

Das sind nur unsere drei Gäste.

Es gibt eine göttliche Momente.

Wie würde ich jetzt mal sagen?

Ist auch ein Bulsch.

Ich kann ja sagen, dass Natur geht.

Ich finde, die Aquarelle Natur ist ja einfach.

Aber es gibt so eine Momente,

wo du eine besondere Verbindung hast,

seit du mit einem schönen Moment, wenn du wandern bist

und dann bist du immer wieder in einem schönen Ort

und du findest, wow, das ist jetzt wirklich lecker.

Du hast einen schönen Knopf miteinander

und du hast einen schönen Abend gehabt,

wo du wieder mal richtig gut warst.

Du hast das Gefühl, wenn du beim Orgasmus Oman Gott schreist,

das ist ein göttlicher Moment.

Ja, dann mache ich nur bei dir.
Ich habe mir noch aufgefallen.
Ja, wir werden dann nicht hier heran.
Ja.
Was sagst du?
Das können wir dann in einer anderen Folge mal diskutieren.
Was ist es dann, wenn es nicht gut ist?
Das ist auch eine relativ grosse Frage.
Dann ist es verbunden mit dem, was passiert dann nach dem Tod.
Das ist auch dort, wo das Damokles schwert,
wenn du nicht anständig durchkuschst,
und wenn du schon in den Himmel kommst
und das Schmuster nebenher kaufst, etc.
Das ist dann nochmal ein ganz anderer Level.
Das ist alles komplett erfunden.
Mit einer Person, die alles sieht und alles weiss,
auch die ganze Bibel.
Das ist wahrscheinlich das Beste auf dem Erdegorch der Welt.
Natürlich kann es die Personen geben.
Wir wissen alle, wie es ist, wenn man eine Geschichte weiter erzählt.
Es ist jetzt mehr als 2'000 Jahre weiter erzählt worden.
Die ganze Zeit, die ich gestartet habe,
sind mir sicher nicht.
Das kommt dazu.
Dann ist das neue Testament.
Man macht unsere eigene Version.
Hier ist der Gott böse.
Wir machen einen guten Gott daraus.
Einfach schnell ein Kopie.
Aber man schreibt es neu um.
Dann glaube ich, hat es noch einen Übersetzungsfehler drin.
Eine scheinliche Frau.
Ja, vielleicht.
Vor allem ist schon der Ursprung im Mittelmeer Raum herum.
Die Sprache war wahrscheinlich ein bisschen blummiger,
als wir sie reden könnten.
Dann muss man dann auch noch einrechnen,
wie wir übersetzen.
Dann merken wir heute schon,
wenn in einer anderen Sprache etwas gesagt wird.
Ja, ja, das ist das Gott, was sie gesagt haben.
Ja, das sagt man so.
Das ist auch noch ein Faktor,
dass in der Übersetzung wahrscheinlich einiges dazu gekommen ist,

was nicht so gemeint war.
Du hast gesagt, es gibt einen Gott.
Und wenn man jetzt möglichst schwarz-weiß denken müsste,
dann würde ich sagen, nein.
Aber dort fängt die Antwort erst an.
Oder wenn du sagst, hey, nützt Homöopathie.
Irgendwie, nein.
Hättest du schaftlich nein.
Hättest aber die Leute schon gesund gemacht?
Ja, so.
Die Frage ist, hättest du es so gemacht?
Man weiss auch, dass religiöse Menschen
glücklich sind, als nicht religiöse.
Ja, natürlich.
Sie haben einen Sonderbruch für alle ihre Probleme.
Aber es macht dich nicht hinterfragen.
Es macht dich glücklich.
Es gibt Leute, die ihren Suchtproblem hinter sich lassen.
Mit Hilfe einer Religion.
Dann kannst du nicht hören gehen und sagen,
nein, der ist gescheitert hangend an den Norden,
dafür gelaut er nicht.
Nein, das Problem ist, er hat es ja selber geschafft.
Das hat mit Gott nichts zu tun gehabt.
Aber er hat sich kultisieren gequatscht.
Das ist für ihn der Gott.
Es ist schwarz-weiß beantwortet.
Aber ja.
Ich glaube, das Problem liegt auch dort,
dass die Bibel oder die Religion
als Organisation in der heutigen Zeit
wirklich obsolet wurde.
Im Ursprung hat man da auch gemacht,
um eine Gesellschaft zu organisieren.
Man wandert miteinander.
Es geht drunter.
Irgendwann musst du anfangen,
das Zeug zu regeln.
Und sich nachdenken und ausbeuten.
Nein, nicht nur.
Auf irgendeinem Art musst du eine Gesellschaft organisieren.
Dann brauchst du ein Regelwerk.
Dann musst du aufschreiben.
Ja, das machen wir, das machen wir, das machen wir nicht.

Das ist eine andere Religion.
Es kommt dazu, dass man das nie genommen hat,
um gewisse Sachen zu erklären.
Wir haben in den Griechen die Welt aus dem Wasser gekommen.
Weil es natürlich Inseln dort gab.
Da wächst ja Land aus.
Offensichtlich entsteht die Welt so.
Du musst irgendwie um die Ume noch klären.
Heute können wir nicht mehr das meiste,
das allermeiste wissenschaftlich erklären.
Das allermeiste.
Es ist in diesem Sinn bis dort hin obsolet.
Das heisst, es gibt sogar Atomphysiker,
die gläubig sind.
Da sind wir beim kleinsten Teil.
Beim Schwarzen Loch, beim Murknall.
Woher kommt die Energie?
Ja, gut.
Zu diesem Anschliessen kann man manchmal
als Schiffern sehen, für das Unerklärliche.
Das schönste Tag war bei der Vorbereitung
von einem Augustinus,
ein paar Monate her,
der sagt, wenn du es verstehst, ist es nicht gut.
Dürremat, das Gleiche, nicht nur Gott,
sondern auch der Glauben an sich, ist unbeweisbar.
Immer dann, wenn du es nicht beweisen kannst,
sagt man, es war Gott.
Oder einfach eine höhere Macht.
Das ist das schöne Spannendeffekt.
Das ist ein sehr guter Punkt.
Dort habe ich es auch im Missionier,
oder wenn die Leute einen Anspruch haben auf die Worte.
Das ist die Wahrheit.
Mein Glauben ist die Wahrheit und alles andere nicht.
Dort hört es bei mir auf.
Man kann nicht darüber diskutieren, ob jemand glaubt.
Darum lohnt man den Leuten in diesem Sinne ihren Glauben?
Ja, das Wissen ist der Religion in diesem Sinne.
Früher waren die Leute dumm.
Man hat noch nicht so viel gewusst wie heute.
Man konnte mit Wissenschaft und allem noch nicht so viel beweisen.
Darum konnte man den Leuten einfach erzählen,
wenn es gewinnt hat, hat jetzt der Liebe Gott gemacht.

Wie eine Atmosphäre funktioniert, hat man noch nicht gewusst.
Die wissenschaftliche Religion wurde teilweise sehr obsolet.
Ich habe einen spannenden Artikel von Jahren schon mal gelassen.
Im Spiegel über die Entstehung von Religionen.
In dieser Region, wo du vorhin gesagt hast,
wo das erst ein wenig entstanden ist,
hat man sehr viel Handel betrieben.
Über mehrere Länder.
Man hat herausgefunden,
dass es extrem viel beschissen wurde.
Man hat nicht viel zu geben für das Geld.
Man hat gemerkt,
dass Menschen, die das Gleiche glauben,
beschissen sich weniger.
Dass das ein bisschen der Entstehung von Religionen war,
hat auch übergreifend über die Länder drin,
dass man die gleichen Werte hat.
Die Beschissen sind du nicht.
Wenn du vom gleichen Fussballverein Fan bist,
hat das ein selbstreiniger System.
Soziale Kontrolle.
Weil Leute, die das Gleiche glauben,
sind grundsätzlich sympathisch.
Das hilft natürlich auch am Handel extrem.
Im ersten Moment ist das richtig.
Das würde auch das unterstützen.
Aber ich beobachte immer wieder,
dass gerade Leute, die das Gleiche glauben
und sich wahnsinnig stark verschwören.
Stichwort z.B. so ein Rockerklub.
Wir sind Brüder für immer.
Ich gehe für meine Brüder durchs Feuer.
Wo gibt es am Schluss am meisten Lämpen?
Und den schliessen wir aus.
In diesen Gemeinschaften.
Aber das ist ein selbstreiniger System.
Wenn dann auch einen schliessen, schliessen die Gemeinschaften.
Als viele Kanten, die man sich nicht so viel gegenseitig schwört.
Wenn du mitgelegt bist,
irgendwo, wo wir vertrauen,
hast du dann genau eine gute Fassade.
Du hast dann eine Fassade.
Umso besser kannst du dann noch schiessen,
weil es gegen vorne nie jemanden denken würde.

Ich hatte die Ereignungsgemeinschaft.
Es ist auch von seinen Jungen.
Wenn ich mich richtig erinnere.
Oder nicht.
Oder verwechst du das mit dem CSR?
Der ist auch.
Es geht dann auch um Macht.
Ich gehe in den Kielen.
Wenn ich den ausschalte, steige ich wieder ein Leiter auf.
Ich sage nicht, es ist per se falsch.
Aber es löst auch andere Mechanismen.
Oder andere Möglichkeiten?
Mit dem Anspruch auf Wahrheit.
Religion ist einfach gelaufen.
Wenn irgendwo missioniert wird.
Dort habe ich Stütze,
wo ich Mühe bekomme.
Mit dem Anspruch auf Wahrheit.
Dann ist das ganze Wertesystem dran.
Man kann keine saubere Spritze nehmen.
Man personeicht nicht zu Paß.
otherne Leute.
Sondern etwas der aufodu ist.
So Systeme dass man dort wird.
Was für sich LUED macht,
ist vor allem Wurst.
Und DER passportiert einfach sonst.
Sachen verhindern. Dort wird, dort wird, dann macht man richtig Hessung auch.
Das heisst aber nicht, dass ich nicht mit so Leuten kann es tun haben.
Also ich gehe auch mit jedem. Ich habe in meinem Studium relativ viel mit Freikirchler
zu tun gehabt. Das waren mega spannende Leute.
Ich war schon einer Freikirchler Hochzeit, mega spannend gewesen.
Und ich habe immer gerne mit denen diskutiert. Aber bis am Punkt an,
an dem ich dann richtig gefühlt habe, war der Name.
Aber das ist genau so am Punkt, das hat die Religion häufig auch auslöst.
Also als Schutzschild, oder als Grund genannt wird,
um quasi ins Leben von anderen Leuten zu eingreifen.
Also völlig und tolerant, oder?
Und das ist auch ein Problem, das natürlich mit sich bringt.
Das Problem, das ich glaube von Religionen,
ist auch die Einteilung, die jede Religion macht,
in Gläubigen und Ungläubigen.
Und solange es ja keinen Frieden unter den Religionen gibt,
wird natürlich auch alle ein Einzigkeitsanspruch haben.

In dem Sinne, es gibt auch einen einzigen Gott.
Und das ist meine. Und alle anderen haben nicht recht.
Das bietet einfach ein extrem grosses Fundament für Fundamentalisten.
Und da im Moment zeigt man da natürlich vor allem auf den Islam,
wo das noch ein sehr aktuelles Thema ist.
Aber da muss man nicht so wahnsinnig zurückgehen in der Geschichte,
wo das bei den Christen genau gleich war.
Nur schon zwischen reformierten und katholischen,
und noch weiter zurück.
In ihr Land ist es relativ langgängig, oder?
Ja, es ist eigentlich vor allem noch.
Oder zwischen den Kantonen gibt es immer noch Lämpen,
weil die sind katholisch schon reformierte gewesen.
Und das verstehe ich nicht,
dass man mit dem Wissen von heute immer noch Probleme hat.
Aber auch hier, also heute ist es vor allem auch hier wieder
in einem Gebiet aktuell, wo halt das Wissen fehlt.
Darum muss man glauben.
Ja, das, was du vorher beschrieben hast,
habe ich ernsthaft kurz gesagt.
Ein bisschen an Twitter auch gedacht.
Also, der Töne zuhören blöde.
Wir machen das mal ein bisschen jokes.
Hat ja auch ein Gott, seit die Nosten.
Ja, nein, aber so dass manchmal tue es mich in den aktuellen Debatten,
egal wo, die Leute legen sich gerne wieder,
in dem Sinne Uniform an,
und haben gerne wieder so das,
dass man sich in die gleichen Wertegesellschaften reiht.
Und das, was du gesagt hast mit den Religionen,
dass es dort fundamental muss sein.
Also, dass Leute, du musst ja dann immer besser sein
als die anderen, noch gläubiger und noch reiner
in dem Sinne, in deinem Glauben und zu diesem Wettkampf
und der Beobachter.
Ich habe das gefühlt letztens,
ich beobachte Feste wieder,
auch in den Sinne nicht religiösen Gruppierungen,
die sich so Sachen wieder annehmen.
Es ist so eine Neintoleranz, die wieder einzieht.
Man toleriert den anderen nichts,
wenn er nicht super ist,
oder nicht ist, wie genau gleich wie ich selber.
Weil ja, stinklangweilig wäre, wenn alle gleich wären, furchtbar.

Ja, und auch das Unverzeihliche,
dass man gar keine Fehler mehr machen darf.
Du darfst nichts falsches sagen,
bevor du den ganzen Mop wieder mit den Fakulen auszieht.
Und das finde ich eine ganz schlechte Entwicklung.
Das ist überhaupt nicht dafür, dass man sagt,
dass es jeder einfach das sagen könnte, was er will,
weil es gibt durchaus eine gesellschaftliche Sache,
die man sich mittlerweile darauf geeinigt hat,
von gönnt und von nicht gönnt.
Aber dass man Mängchen ist,
und gewisse Mängchen,
ich meine, alle Menschen machen Fehler.
Und jetzt musst du die Absolution bei Twitter holen,
mit dem Unterschied, dass du sie dort eh nicht bekommst.
Beim Ablass von der Katolischkelle
war das nicht derzeit, wenn es zu weh war.
Aber jetzt funktioniert das so nicht mehr.
Ja.
Ich finde, das ist ein spannender Vergleich.
Ja, es stürzt mir.
Fundamentalistischer nimmt schon einen dazu.
Ist das, weil wir einen Halt brauchen,
weil wir uns mit uns selber nicht mehr sicher sind?
Dann sagen wir, ich brauche eine Gemeinschaft,
die mich auch immer wieder bestätigt,
dass ich es richtig mache?
Ja, die Zugehörigkeit würden ja alle irgendwo.
Du würdest irgendwo dazugehören,
du würdest irgendwie vielste machtlos,
du würdest mächtiger sein,
du würdest die ganze Corona-Geschichte mitbekommen,
man würde mächtig sein, miteinander,
weil man machtlos ist, gegen vermeintlich
irgendeine Obrigkeit, die man nicht dagegen nachkommt.
Da glaube ich schon, in dem Sinne Urbedürfnis,
das Bedarf einfach, der Reflex haben wir alle einmal,
dass man irgendwo dazugehört,
dass es lässig ist, so zu sein oder so zu sein,
aber ab und zu reflektieren drüber.
Das ist das, was auch ein bisschen abgeht.
Das gilt auch in der Religion selber,
die Diskussion drüber.
Man wird wahrscheinlich niemand mehr diskutiert,

wie in den Kielen, hoffentlich.
So Sachen müssen mühend passieren,
weil sonst bleibst du ja irgendwie ein Storisbegriff,
bewegst du die Ritur, wie ich jetzt sagen muss.
Wenn er noch könnte wechseln,
wir sind schon fast wieder am Ende
von unserer göttlichen Senderzeit,
wenn er noch könnte wechseln,
in welche Religion würde er gehen?
Mühen wir? Nein, musst nicht.
Sonst kommt es in die Tölle.
Sonst kommt es in die Tölle.
Ich hätte mir sonst ein Mischmasch gemacht,
jetzt von allen Religionen,
einfach das Beste rausgenommen,
wahrscheinlich einfach die mit dem besten Fester
und der Meister 40.
Ja, das macht Sinn.
Gibt es eine Religion ohne Fender,
das finde ich,
das ist eine blöde Aussicht,
aber die fasziniert mich am meisten.
Gut, aber da habe ich vorher gesagt,
ich bin ein bisschen entteilt mit aufgewachsen
und das ist damit auseinander.
Es ist Judentum,
da ist nicht nur Religion,
da ist es Kultur, es ist es Volk.
Das finde ich mega spannend.
Es ist mega spannend.
Da habe ich mal den Podcast gelassen,
wo du mir gesagt hast,
also die ganze Geschichte mit der Bildung
und so, wo dort reinkam.
Antisemitismus war immer der Hass
auf Bildung,
weil dann Unbildende
wussten, wo die Mächtigen gewusst haben.
Die Mächtigen auseinandersetzen,
die Sticke ist noch faszinierend.
Ist immer noch aktuell?
Ja, aber mehr auf ein intellektuelles Niveau.
Nicht praktizieren?
Nein.

Es ist eine sehr spannende Religion,
weil es im Prinzip mit dem Volk verknüpft ist.
Wie sagt man das?
Mit dem Land in diesem Sinn?
Stamm?
Oder Stämme?
Du warst noch gefragt,
welcher Religion wir uns anschliessen würden.
Rolingas.
Rolingas.
Das ist ein Ablegen von Fiat Luxe.
Nein, ich glaube, es ist Argentinien.
Südamerikanisch ist das Land
und dort sind die Anhänger
von den Rolling Stones.
Rolingas.
Rolingas sind wirklich
wie eine Religion
für die, die sie erleben,
mit Gebett und Gottesdiensten
und darum und dran.
Ich habe auch hier gesehen,
dass wir uns tatsächlich
in das Land sind.
Rolingas sind komplett eskaliert.
Du?
Ich glaube, Buddhismus.
Ich finde die wahnsinnig spannende
auch sehr vergleichsweise
friedliche Religion.
Ich war ein paar Mal im Asiatischen Raum.
Ich habe X-Tempel in Thailand
angeschaut.
Also dort und wie sie mit dem Tod umgehen,
ist halt sehr,
sehr freundlich,
wenn jemand stirbt,
dann gibt es das fast.
Das hat nicht mit dem Erbalei zu tun.
Das ist ein religiöses Fast.
Die Leute zusammen mit
und feiern diese Person.
Das fehlt mir so
in uns ein wenig.

Meine Grossmutterbeerdungen
mussten wir Lieder aussuchen,
die dann gespielt werden.
Es war katholisch.
Wir haben uns überlegt,
was hat sie gerne gehabt?
Sie und haben von Roland Kaiser
über Nino de Angele
und weiß ich was.
Einfach coole Lieder ausgesucht.
Man wusste, an denen hat sie
eine Freude gehabt, Orgel.
Dann haben wir das angeht
und das erste Satz war
aber es ist also schon ein sehr freundlicher Song.
Und ich dachte, ja,
ja,
und das dürfen sie.
Sie hatte die Gärmung.
Es ist genug die Urung so,
dass niemand vor uns kratzt und singt.
Aber es ist wenigstens,
wo du weisst,
da wirst du die Hände
zum Himmel,
je nachdem.
Aber du weisst,
da wäre Thomas noch ein Traxessen
und hat Freude gehabt,
das Verstecken von Freude.
Wir müssen das ganze Sex-Fass nicht aufmachen.
Aber auch, dass all diese Regionen
so ein Problem mit der Sexualität haben.
Und Frauen.
Das zeigt einfach,
dass das immer noch,
das, was ich am Anfang gesagt habe,
mit dieser Drohgebärde,
das könnte sich nicht überwinden.
Das durchdringt immer noch sehr stark.
Das ist krass.
Ich bin wahrscheinlich nicht sicher,
aber der Punkt ist,
dass wir nicht sehr religiös sind,

kann ich mir vorstellen,
dass wir gerne Humor haben.
Und Humor verdreht
in einem festen System
schon, aber es wird
irgendein Punkt schwierig.
Ist nicht der Juditum
eine Religion, mit sehr viel Humor
in Verbindung?
Ja, gut, aber es gibt
ganz interessante Studien.
Oder ist das nur Geld für die,
die haben damit?
Nein, aber dann gibt es
ganz interessante Studien.
Aber ein Teil ist natürlich auch einfach,
wenn du in der Geschichte
nur Elend erfährst
und dann mit der Umgebe umgehen.
Dann musst du mit der Umgebe
und dann entwickelst du
eine Art mehr Humor.
Wenn du kleinstensvoll und immer
keine Macht hast,
musst du irgendwie...
Das stimmt jetzt nicht ganz,
dass viele YouTube-Videos darüber waren,
dass die Leute den Haufen Malt haben
in dieser Welt.
Ja, also auch hier halt wieder,
der grösste Feind
des Glaubens ist Wissen.
Auch wenn man es uns drinnen nicht anmerkt,
setzt der gewisse Intelligenz voraus.
Vielleicht ist auch der Raum
Humor und Religion ein bisschen schwierig.
Auch hier muss ich aber wieder kurz,
korrigierend sagen,
ich bin jetzt dann gleich eingeladen
in einem Podcast von der katholischen Kille
um über gottende Welt zu sprechen
und ihr Podcast heisst Holy Shit
und das finde ich sehr lustig.
Man kann es wie immer nicht

alle über Einkam schweren,
aber ja, spannend war es,
ich hätte jetzt gesagt,
sofern ihr auch Freude daran hättet,
ihr könnt ja einen Kommentar hinterlassen.
Kann das ja neu scheinbar,
auch bei Spotify?
Wir sind wirklich sehr dankbar,
dass es eine neue Möglichkeit gibt,
dass die Leute im einen können sagen.
Das hat wirklich gefehlt,
dass man auf Spotify noch einen Kommentar abgeben kann.
Also, ich darf euch drei Comedy-Cheeses
beurteilen
und uns sagen,
ob ihr das gut gefunden habt
und dann können wir natürlich
mit diesem auch sehr gut leben
oder wir gehen kompeten.
Also, man muss aber auch dazu sagen,
normalerweise meint die Gabung,
achte YouTube Comedy-Männer wie gewohnt,
da ändert sich nichts an,
wie die Religion.
Der Kern bleibt beständig, oder?
Und ab und zu, wenn ihr mal Lust habt,
haben wir so eine Philosophie,
wie heisst das jetzt?
Philosophie.
Ich könnte auch unsere religiösen Symbolen anlegen.
Und ich gewann es.
Ihr könnt euch ablassen kaufen,
weil ihr mir Pfüße für mich hat.
Zum Beispiel.
Ihr könnt es auch küssen.
Absolut.
Aber wer ist wieder ausgedruckt?
In diesem Sinn,
danke fürs Interesse.
Eben hier in Sorge und
präsentiert von Emil Joghurtpur.